

#DB #POLITIK #VERKEHRSPOLITIK

Trennung von Netz und Betrieb - sag' uns deine Meinung

FDP und Grüne wollen in den Koalitionsverhandlungen eine Trennung von Netz und Betrieb durchsetzen. Dafür gebe es verschiedene Modelle, heißt es. Eine Zerschlagung des DB-Konzerns würde zu massiven Arbeitsplatzverlusten und zu Lohneinbußen führen. Auch würde sie Stillstand für die Verkehrswende bedeuten - die wir aber dringend brauchen, um den Klimawandel zu bekämpfen.

DEMO AM 16. NOVEMBER, BERLIN

Du kannst nicht dabei sein?

Sende uns deine Videobotschaft!

Wir wollen eure Meinung hören. Was haltet ihr von den Vorschlägen der FDP und den Grünen, den integrierten DB-Konzern zu zerschlagen. Sende uns eine Videobotschaft.

**VIDEO-UPLOAD - DEINE MEINUNG ZUR
TRENNUNGSDEBATTE**

Tipps zur Erstellung Deines Videos:

Falls Du Dir nicht sicher bist, worauf es dabei ankommt, haben wir hier ein paar Tipps für Dich dagelassen.

Allgemein:

- Achte auf einen neutralen, ruhigen Hintergrund
- Such Dir einen hellen Ort, jedoch nicht mit direkter Sonneneinstrahlung
- Vermeide laute Hintergrundgeräusche



Format und Perspektive:

- Nimm das Video am besten im Querformat auf
- Die Kamera ist auf Augenhöhe und zeigt etwa 1/4 von Dir. Über Deinem Kopf ist eine Handbreit Platz

Aufnahme:

- Sprich direkt in die Kamera
- Versuche Dich kurz zu halten und konzentriere Dich auf die Kernbotschaft
- Nutze die Fokussfunktion Deiner Kamera, um das Bild scharf zu stellen

Ganz wichtig: Nimm Deine persönliche Glückwunsch-Botschaft - am besten mit Deinem Handy – auf und schick uns Deinen Video-Clip. Wir haben auf der **rechten Seite eine spezielle Upload-Möglichkeit** eingerichtet, mit der das Verschicken problemlos möglich ist.

Einverständniserklärung herunterladen

Um Videos zu erstellen, ist es in der Regel unabdingbar, dass andere Personen aufgenommen werden. Damit dabei alles mit rechten Dingen zugeht und Datenschutzrichtlinien eingehalten werden, stellen wir Dir eine Einverständniserklärung zur Verfügung. Sollten Personen in Deinem Video im Mittelpunkt stehen, bitte sie einfach den Zettel auszufüllen und alle sind auf der sicheren Seite.

[Einverständniserklärung herunterladen »](#)

EURE MEINUNGEN

Anzeige: 171 - 180 von 200.

< vorherige Einträge 11 12 13 14 15 16 17 **18** 19 20 weitere Einträge >

Norbert Nennstiel aus Stadtlengsfeld, Freitag, 12-11-21 13:13

Grüne und FDP hat keiner gewählt. Sie sind nur im Bundestag durch eine Ampelkoalition. Die Grünen mit Ihrem Ökowahn werden noch alle Wälder roden um Windkraftanlagen hinzustellen. Die Bahn zerschlagen und beim Netz nach der Herauslösung aus dem Konzern in Private Hand verkaufen. Dann haben wir englische Verhältnisse. Werden Tolle 4 Jahre. Den Wahnsinn merkt man ja jetzt schon an der Zapfsäule.

Beate Holzhauer aus Kassel, Freitag, 12-11-21 13:05

Die EVG hat die 12 wichtigen und guten Gründe zusammengestellt, warum wir als EVG gegen die Zerschlagung des Konzerns sind. Dies kann man auf den EVG-Seiten nachlesen.

Die Trennung von Netz und Betrieb wird Unmengen an Geld und Zeit verschlingen. Dieses Geld und diese Zeit sollte dafür verwendet werden, endlich den Ausbau des Schienennetzes, der Elektrifizierung der Bahnstrecken und die Digitalisierung des Bahnbetriebes und die Ausbildung von Personal voranzutreiben. Nur so kann man weitere Kund:innen im Personen- und Güterverkehr auf die Schiene bringen und etwas gegen den Klimawandel tun. Langfristig bringt es überhaupt nichts, wenn die Sahnestückchen der Bahn verkauft werden und der Rest beim Staat verbleibt. Die zukünftige Regierung muss endlich Verantwortung übernehmen und die Rahmenbedingungen für mehr Verkehr auf der Schiene schaffen und vor allen Dingen die notwendigen Investitionen vornehmen.

Maik Kubera aus Schleswig-Holstein - Quarnstedt bei Wrist, Freitag, 12-11-21 12:49

Schon mal danke an alle die so schön Grüne und FDP gewählt haben! Wer Schwachsinn wählt erntet den Wahnsinn!!

Somit eine klare Botschaft an die besagten Parteien:

Behaltet euren Wahnsinn in eurer Irrenzentrale!

Keine Trennung von Netz und Betrieb!!

Karlheinz Schindler aus 66113 Saarbrücken, Freitag, 12-11-21 12:26

Jetzt geht das ganze Theater schon wieder los. Wenn diese blau-gelbe Partei im Spiel ist wird dieses Thema immer wieder aufgenommen. Ohne Rücksicht auf Jobwegfall (Lockerung der Kündigungsbestimmungen) Vernachlässigung der Sicherheitsstandards usw. Und das alles während man mal endlich ernsthaft über eine Verkehrswende mit der Bahn als 1.Adresse nachdenkt. Der nächste Schritte wäre aus Sicht der FDP wohl der Börsengang um ihr Klientel saftig zu belohnen. Aber, man muss auch sagen, die Grünen scheinen beim Thema Bahn auch nicht auf der Höhe zu sein, wenn man hört , was von ihnen kommt. So wie die Gesellschaft im Moment auseinander geht, was Einkommen und Guthaben betrifft, brauchen wir eine Bahn aus einer Hand, für Jedermann/frau und bezahlbar, damit jeder/jede befördert werden kann.

Wir ehemalg und wir aktive Eisenbahner/Innen lassen uns von diesen mit beruflichen Werdegang -Kreissaal, Schulsaal, Hörsaal und schließlich Plenarsaal unser Unternehmen nicht filetieren.

Sollte die SPD sich "einwickeln" lassen, sollte sie auch bedenken, dass rd 500.000 Aktive und Inaktive sich immer noch in der Wählerschaft befinden.

Karlheinz Schindler

Axel Schwarz aus Wuppertal, Freitag, 12-11-21 12:26

Eine mechanische Uhr nimmt man auseinander, setzt sie instand, baut sie zusammen und reguliert die Gangabweichung. Netz getrennt von EVU, lässt Netz besser lange tagsüber bauen, nicht mehr so aufwändig. Verkauf von Schenker: Einmal Erlös, dann nie wieder. Verkauf von Fernverkehr? Ernsthaft: ist der Fernverkehr bis 200 km nicht auch Nahverkehr und Berufsverkehr? Warum geht ein Eigentümer so schlecht mit seinem Eigentum um und tut so, als sei es Edelmetallschrott? Warum soll der Staat nicht auch die gesamte Eisenbahn als volkseigenen Wert einordnen, der Daseinsvorsorge ist, was auch Teile des Güterverkehrs anbetrifft? Warum nimmt der Staat mit seinen Vorstellungen nicht über die Aufsichtsräte seine Eigentumsverpflichtungen und Vorstellungen wahr? Was ist Wettbewerb bei der Eisenbahn? Fernverkehr gegen Flixtrain? Oder gegen Auto und Flugzeug? Wird eine DB Netz leistungsfähiger, wenn sie abgetrennt ist? Oder wird sie besser, wenn man die Engstellen beseitigt und das Netz erweitert? Es gibt keinen Wettbewerb in verstopften Abflüssen oder engen Gewässern. Es gibt Überschwemmungen. Wir brauchen eine gut eingestellte Volksbahn. Eine die fährt, wenn wir es brauchen. GRÜNE und FDP: lasst es sein! Finger wech vonne Bahn. Nicht auseinander, besser mehr zusammen und gemeinsam.

Hans-Joachim Braun aus Mosbach-Neckarelz, Freitag, 12-11-21 12:18

Wie so vieles in dieser Republik und Europa haben die Politiker, Manager und Betriebswirte, auch Ärzte und Juristen, schon manches Minenfeld hinterlassen und wollen es anscheinend wieder bestücken. Ein Eisenbahner denkt sachlich und überlegt, was alles schon mit und von der Eisenbahn profitierte. Gemeinsames Handeln und Tun ist preiswerter als getrenntes und lähmende Schnittstellen produzierendes Besserwissen. Marktwirtschaft kann schon nützlich sein, doch alles mit dem Markt zu erklären ist falsch und oft dumm.

Reil Willibald aus Pleystein, Freitag, 12-11-21 12:17

Unter keinen Umständen eine Trennung der Bahn

Michaela Dankers aus Buxtehude, Freitag, 12-11-21 11:22

Man sollte dringend von den Beispielen in den benachbarten Ländern lernen, dass eine Trennung in vielerlei Hinsicht von Nachteil ist. Neben dem Verlust von Arbeitsplätzen zeigt die Erfahrung auch, dass es auf Kosten der Sicherheit geht.

Weiter beweisen jüngste Berichte aus dem "Wettbewerb", dass das auch nicht funktioniert - Keolis, GoAhead, Abellio, ... um nur einige Beispiele zu nennen.

Daher: Hände weg von der Bahn - NEIN zur Zerschlagung!!!

Heinrich Peter Lamberty aus Köln, Freitag, 12-11-21 11:17

In England kann man die Folgen einer solchen Trennung sehen, alles im Bahnbereich wird noch komplizierter als es eh schon ist und die Beförderungsqualität wird noch schlechter als ohnehin schon. Leider haben PolitikerInnen nicht unbedingt Sachverstand im Bahnbereich. Daher: Keine Trennung von Netz und Betrieb.

Willi Rutingsdorfer aus Putzbrunn bei München, Freitag, 12-11-21 11:12

Ich bin auch gegen eine Zerschlagung des DB Konzerns, aber für eine getrennte Bilanzierung. Der Bund sollte die volle finanzielle Verantwortung für das Netz tragen. Es sollte nicht sein dass die DB auch für alle Schulden die durch Investitionen in das Netz entstehen die Verantwortung trägt!

< vorherige Einträge 11 12 13 14 15 16 17 **18** 19 20 weitere Einträge >

Werde Teil unserer
Gemeinschaft

+ **Jetzt Mitglied werden**

EVG-Newsletter abonnieren

DIE EVG IN DEN SOZIALEN MEDIEN

EVG auf Facebook



[Zum Facebook-Profil »](#)

EVG auf Instagram

[Zum Instagram-Profil »](#)

EVG auf X (Twitter)



[Zum X \(Twitter\)-Profil](#)